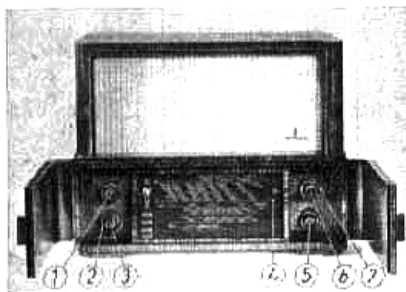


HERSTELLER: SIEMENS & HALSKE AG, BERLIN



① Lautstärkeregl. mit Netzschalter, ② Bandbreitenregler, ③ Baßblende, ④ Wellenbereichsanzeige, ⑤ Wellenbereichsschalter, ⑥ Grob-
abstimmung, ⑦ Feinabstimmung

Stromart: Wechselstrom 220 V

Umschaltbar auf:

110 V, 125 V, 150 V, 240 V

Leistungsaufnahme bei 220 V: 90 W
Sicherungen:

netzseitig bei 110/125 V: 1,6 A; bei

150 V: 1 A; bei 220/240 V: 0,8 A;

anodenseitig 125 mA

Wellenbereiche:

Lang 435...145 kHz (690...2070 m)

Mittel 1622...517 kHz (185...580 m)

Kurz 17,9...6 MHz (16,75...50 m)

dazu 25-m-Band: 24,8...26,6 m; 31-m-

Band: 30,2...32,1 m; 49-m-Band:

47,7...50,9 m

Röhrenbestückung: EF 13, ECH 11,

EBF 11, EF 11, EM 11, EL 12

Gleichrichterröhre: AZ 12

Trockengleichrichter: —

Skalenlampe: 2 x 6,3 V / 0,3 A

Schaltung: Superhet

Zahl der Kreise: 7;

abstimmb. 3, fest 4

Rückkopplung: —

Zwischenfrequenz: 468/473 kHz

HF-Gleichrichtung: durch Diode

Schwundausgleich:

auf 4 Stufen, 3 rückwärts, 1 vorwärts

Bandbreitenregelung:

beide ZF-Filter, verbunden mit

stetiger Klangfarberegulierung

Bandspreizung: auf 3 KW-Bändern

Ortsfern-schalter:

komb. mit Klangblende

Lautstärkeregl.: NF-seitig, stetig

Baßanhebung: stetig regelbar

ZF-Sperrkreis: vorhanden

Optische Abstimmanzeige:

Magisches Auge

Baßanhebung: durch Gegenkopplung

0-kHz-Sperre: vorhanden

Lautsprecher: Tieftön elektro-dyn.

12,5 W, Hochton perm.-dyn. 3 W

Membrandurchmesser:

340 bzw. 130 mm

Tonabnehmeranschluß: vorhanden

Anschluß für UKW-Vorsatz: durch

besondere Schalterstellung möglich

Besonderheiten: Skala mit 3 ge-

spreizten Kurzwellenbändern und

besonderer UKW-Einteilung für

3-m-Band, zwei Eingangsband-

filter, Schnell-Feinabstimmung

Gehäuse: Edelholz, seidenmatt, auß-

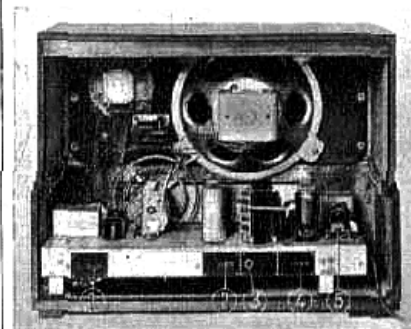
baumfurniert mit 2 Türen

Abmessungen: Breite 660 mm, Höhe

520 mm, Tiefe 340 mm

Gewicht: 27,5 kg

Preis: DM 980,— (W)



① Anschluß für Antenne und Erde, ② Ton-
abnehmeranschluß, ③ Lautsprecherschalter,
④ Lautsprecheranschluß, ⑤ Sicherungen

Abgleichvorschrift

Abgleichmittel: Prüfsender; Ersatzantenne 400 Ω , 200 pF; Bedämpfung
10 k Ω mit 5000 pF in Reihe; Batterie 4,5 V und Widerstand 500 k Ω ;
Keramiktastenschlüssel, sechskant, 4 mm; Keramikschraubenzieher.

Allgemeines. Gerät einschalten, etwa 30 min vorwärmen. Lautstärkeregl.
auf „laut“, Bandbreitenregler auf „schmal“ (linker Anschlag), Baßblende auf
rechten Anschlag.

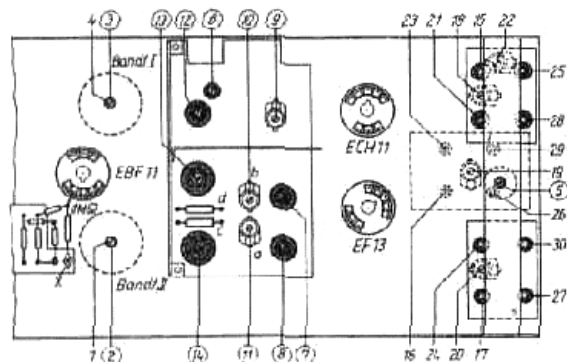
Prüfen, ob Drehkondensator bei Rechtsanschlag der Abstimmung bündig steht.
Korrektur durch Verstellen der Seilscheibe zur Drehkondensatorachse nach
Lösen der Madenschrauben. Dabei muß Zeiger auf Bündigkeitsmarken der
Skala liegen. Zum Abgleich Gerät auf linke Seitenwand stellen.

L-Abgleiche stets bei **erstem Maximum** vornehmen. Mit L-Abgleich beginnen
und mit C-Abgleich enden. L- und C-Abgleiche wiederholen, bis beim ZF-Ab-
gleich Maximum erreicht ist und beim Oszillator- und Vorkreisabgleich Maxi-
mum genau auf Eichpunkten der Skala liegt.

Vor ZF-Abgleich Mechanik der Bandbreitenregelung prüfen. Bei Rechts-
anschlag des Reglers muß zwischen Muttern der Führungsstangen für die
regelbaren Koppelschrauben der Bandfilter (Unterseite Chassis) und den Betätigungs-
hebeln 0...0,5 mm Spiel sein, Hub muß minimal 9,5 mm betragen.

I. ZF. Wellenbereichsschalter auf „Mittel“ und Skalenzeiger auf etwa 800 kHz
stellen. Prüfsender mit 473 kHz (bei Sonderausführung 468 kHz) über Ersatz-
antenne an Gitter 1 der ECH 11 legen. Ohne Vorspannung, ohne Verstimmung.

1 (vgl. Abgleichbild) Diodenkreis } II. ZF-Bandfilter
2 Anodenkreis



Pos. mit O von Chassisunterseite, freistehende Pos. von Chassis-
oberseite einstellen!

3 (vgl. Abgleichbild) Anodenkreis } I. ZF-Bandfilter
4 Gitterkreis

Prüfsender über Ersatzantenne an Gitter 1 der EF 13 legen.

5 ZF-Saugkreis bei hoher HF-Spannung auf Minimum

II. Mittel. Prüfsender über Ersatzantenne an Antennenbuchse legen. Vor-
spannung von — 4,5 V zuführen: + Pol an Masse, — Pol über 500 k Ω an X
(siehe Abgleichbild).

6 L-Oszillator (ZF einpfleifen) } mit
7 L-Eing.-Bandfilter, 2. Kreis, Bedämpfung zwischen a und Masse } 600
8 L-Eing.-Bandfilter, 1. Kreis, Bedämpfung zwischen b und Masse } kHz
9 C-Oszillator (ZF einpfleifen) } mit
10 C-Eing.-Bandfilter, 2. Kreis, Bedämpfung zwischen a und Masse } 1480
11 C-Eing.-Bandfilter, 1. Kreis, Bedämpfung zwischen b und Masse } kHz
(Bedämpfungspunkte s. Abgleichbild)

III. Lang. Vorspannung und Bedämpfung wie unter II.

12 L-Oszillator (ZF einpfleifen) } mit
13 L-Eing.-Bandfilter, 2. Kreis, Bedämpfung zwischen c und Masse } 170
14 L-Eing.-Bandfilter, 1. Kreis, Bedämpfung zwischen d und Masse } kHz
(Bedämpfungspunkte s. Abgleichbild)

IV. Kurz. Ohne Vorspannung, ohne Bedämpfung.

Achtung! Nicht auf Spiegelfrequenz abgleichen.

15 Durch- L-Oszillator (ZF einpfleifen) } mit 6,87 MHz
16 gehend L-Zwischenkreis }
17 L-Vorkreis }
18 C-Oszillator (ZF einpfleifen) } mit 16,67 MHz
19 C-Zwischenkreis }
20 C-Vorkreis }

Für den Abgleich der gespreizten Kurzwellenbänder ist quartzgesteuerter Rich-
sender erforderlich (zulässige Frequenzabweichung 0,1 %)

21 25-m-Band L-Oszillator (ZF einpfleifen) mit 11,40 MHz
22 C-Oszillator (ZF einpfleifen) mit 11,86 MHz
23 L-Zwischenkreis } mit 11,86 MHz
24 L-Vorkreis }

25 31-m-Band L-Oszillator (ZF einpfleifen) } mit 9,67 MHz
26 L-Zwischenkreis }
27 L-Vorkreis }

28 49-m-Band L-Oszillator (ZF einpfleifen) } mit 6,15 MHz
29 L-Zwischenkreis }
30 L-Vorkreis }

